

Erlebnis-Wandern

DEUTSCHLAND

SACHSEN-
Elbsandsteingebirge



»Sächsische Schweiz –
zwischen Felstälern und Tafelbergen«

Erlebniswandern im Elbsandsteingebirge

Sachsen ist das östlichste Bundesland Deutschlands. Vier kleine Gebirge laden zum Wandern ein. Die schönsten und vielfältigsten Felsformationen sind in der **Sächsischen Schweiz** zu erleben. Mit einer Fläche von 360 km² ist sie das größte zusammenhängende Sandsteingebiet Europas. 1989 wurden davon 93 km² zum Nationalpark erhoben.

Im Osten grenzt die Sächsische Schweiz an das Territorium der Tschechischen Republik, im Süden geht sie in das Erzgebirge über und im Norden in die Lausitz. Das stark zerklüftete Gebirge ist im Mittel nur 400 m hoch und wird durch die **Elbe** als Urstromtal zerschnitten. Die Elbe verlässt die Sächsische Schweiz in Richtung Westen und erreicht nach ca. 20 km die Kultur- und Kunststadt Dresden.

Die Sächsische Schweiz ist ein Erosionsgebirge und Teil des Elbsandsteingebirges. Auf dem Grund des eiszeitlichen Meeres bildete sich einst eine 600 m starke Sandsteinplatte, die anschließend aus dem Meer gehoben wurde. Die Elbe und ihre Nebenflüsse sorgten für tiefe Einschnitte. Zurück blieben canonartige Felsentäler und dominante Tafelberge, die auch heute noch das Landschaftsbild bestimmen.

Dieses Gebirge bildet noch heute die Lebensgrundlage für eine reiche Fauna und Flora. So wechseln sich dichte Fichten- und Kieferbestände mit alten Buchenwäldern ab. Zahlreiche Farne und Moose sind in den tiefen Schluchten anzutreffen. Über 40 Arten davon stehen unter Naturschutz. Wanderfalken, Schwarzstörche, Kolkraben, Uhus, Wildschweine und Rehwild sind mit etwas Glück zu beobachten.

Auf einen Blick

Im Ostteil Sachsen finden wir dieses phantastische Wandergebiet mit über 800 km ausgebauten und markierten Wanderwegen. Sie führen auf Tafelberge, durch Schluchten, zu Hochflächen, zu schönen Aussichten sowie interessanten Punkten dieser Natur- und Kulturlandschaft.

Ausgangspunkt unseres Wanderprogramms ist die **Bastei**, der bekannteste und älteste touristisch erschlossene Punkt der Sächsischen Schweiz. Seit knapp 200 Jahren besuchen die Gäste diesen Aussichtsfelsen.

Auf unseren Wanderungen werden wir die Entstehung des Gebirges, die Fauna und Flora sowie kulturhistorische Hintergründe zu dieser Gebirgslandschaft kennen lernen.

Unsere Wanderungen führen entlang vieler Naturschönheiten über nicht schwierige Wege und Pfade. So können wir die Naturschönheiten entspannt erleben und genießen.

Wanderdauer

Mittelschwere Wanderungen: Dauer 2 bis max. 5 Std. reine Gehzeit. Auf- und Abstiege zwischen 400 u. 800 Höhenmeter durchaus möglich. Die Wege sind ungefährlich aber etwas Wanderübung ist erforderlich. Knöchelhohe Wanderschuhe mit Profilsohle notwendig.



Elbsandsteingebirge

„Sächsische Schweiz – zwischen Felstälern und Tafelbergen“

1. Tag: **Anreise / Begrüßungsabend**

Am Abend Treffpunkt im Hotel und Begrüßung durch den KRAULAND-Wanderführer, der Sie anschließend über den Ablauf der Wanderwoche informiert.

2. Tag: *„Die Elbe –Former der Landschaft“*

Unsere Wanderung beginnt auf der **Bastei**. Zuerst geht es zum „Steinernen Tisch“. Hier gab August der Starke ein Gelage nach erfolgreicher Jagd. Zunächst gehen wir über den Höllgrund in die kleine Stadt Wehlen, einen ehemaligen Fischer- und Schifferort. Mit der Fähre überqueren wir die Elbe, und gehen ansteigend durch Kieferwälder in Richtung Rauenstein. Vom Gradweg genießen wir die Blicke in das Elbtal und zu den gegenüberliegenden Basteiwänden. Nun erreichen wir den Aussichtspunkt Rauenstein. Von hier schaut man auch in die ehemaligen Steinbrüche von **Rathen**. Hier wurde einst in schwerer Arbeit der Sandstein für die barocken Bauten von Dresden, Pirna, Meißen, sogar für das Rathaus in Stockholm gewonnen. Nun führt unsere Wanderung hinunter in den Kurort Rathen. Mit der motorlosen Fähre überqueren wir die Elbe. Nach einer Stärkung führt uns der Fußweg durch den autofreien Ort zur Bastei.

Aufstieg: **ca. 400 Höhenmeter**
Abstieg: **ca. 400 Höhenmeter**

Weglänge: **ca. 11 km**
reine Gehzeit: **ca. 3-4 Stunden**

3. Tag: *„Aus dem Meer gehoben“*

Von der Bastei wandern wir nach **Rathen** und stromauf entlang des alten Treidlerweges nach Königstein. An vielen Stellen ist noch die Geschichte der Elbschifffahrt spürbar. Über den Lottersteig steigen wir bergauf zur Ebenheit. Bei einem kurzweiligen 30-minütigen Aufstieg erreichen wir das Gipfelplateau des Liliensteines mit 415 Meter. Ein Rundgang über die Hochfläche zeigt uns die starkzerklüfteten Ränder des Felsmassives. Tiefe Kluftspalten haben die Felskrone verändert. Hier stehen wir fast in der Mitte des Elbsandsteingebirges und haben eine unvergleichlich schöne Aussicht über das gesamte Gebirge. Nach einer Rast steigen wir wieder hinab in das **Elbtal** und wechseln das Ufer mit der Fähre. Ein Dampfer der Weißen Flotte bringt uns zurück nach Rathen.

Aufstieg: **ca. 480 Höhenmeter**
Abstieg: **ca. 480 Höhenmeter**

Weglänge: **ca. 9 km**
reine Gehzeit: **ca. 2-3 Stunden**



4. Tag: *„In die Kletterwelt der Schrammsteine“*

Vom Hotel wandern wir zur **Schrammsteinbaude**. Von hier geht es bergan zum Steinernen Schrammtor. Es lässt uns ein in eine groteske, seltsame Felsenwelt. Hier entwickelte sich um 1900 das sportliche Klettern ohne Verwendung von technischen Hilfsmitteln. Noch heute fahren jedes Wochenende tausende Sachsen in die Gebirge zum Klettern. Weiter führt unser Weg über den Wildschützensteig auf den Gratweg der Schrammsteine. Nach der Schrammsteinaussicht steigen wir treppauf treppab den Gratweg entlang. Herrliche Fernblicke und abenteuerliche Felsansichten halten uns im Bann. Über den Reitsteig erreichen wir den Winterberg (556m) mit seiner Bergbaude. Hier befindet sich der älteste Buchenwaldbestand des Gebirges. Zurück führt unser Weg in den Ort **Schmilka**. Die S-Bahn und Fähren bringen uns zurück nach Bad Schandau.

Aufstieg: **ca. 700 Höhenmeter**
Abstieg: **ca. 700 Höhenmeter**

Weglänge: **ca. 14 km**
reine Gehzeit: **ca. 4-5 Stunden**

5. Tag: *„Dem Kasper auf der Spur“*

Unsere Wanderung beginnt am Parkplatz Füllhölzelweg. Von hier gehen wir in das **Polenztal**: In einem der schönsten canonartigen Täler des Gebirges wandern wir ein Stück stromauf. Über ein Seitental gelangen wir durch den Bärengarten in die Bergstadt **Hohnstein**. Der Bärengarten diente dem sächsischen Königshaus der Haltung von Bären für die Jagd. Die bekannteste Figur von Hohnstein ist der Kasper. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden hier die ersten Handspielpuppen, wie Kasper, Gretel und Großmutter geschaffen. Nach einer kleinen Stadtbesichtigung gehen wir weiter über den wunderschönen Aussichtspunkt Brandhotel zurück zum Parkplatz.

Aufstieg: **ca. 400 Höhenmeter**
Abstieg: **ca. 400 Höhenmeter**

Weglänge: **ca. 10 km**
reine Gehzeit: **ca. 3-4 Stunden**

6. Tag: *„Flößen- ein fast vergessenes Handwerk“*

Heute starten wir zum schönsten Dorf Sachsens, nach **Hinterhermsdorf**. Ein Spaziergang durch den Ort ist kulturgeschichtlich außerordentlich interessant. Fast alle älteren Gebäude sind im unverfälschten Stil des Holzblockhauses errichtet. Das Obergeschoss ruht auf davorgestellten hölzernen Lauben, dem Umgebände. Vom Ort aus wandern wir in das **Kirnitzschtal**. Bis vor 50 Jahren wurde hier das Wasser angestaut, um mit einer Flutwelle das eingeschlagene Holz in Richtung Elbe zu flößen. Das parallel zur böhmischen Grenze verlaufende Gewässer ist wieder Lebensraum für Forellen und Lachse. Über den Aussichtspunkt Königsplatz führt unser Weg zurück nach Hinterhermsdorf.

Aufstieg: **ca. 350 Höhenmeter**
Abstieg: **ca. 350 Höhenmeter**

Weglänge: **ca. 11 km**
reine Gehzeit: **ca. 3-4 Stunden**

7.Tag: **Abreise**

Frühstück im Hotel und anschließend Abreise bzw. Fortsetzung des Aufenthaltes.

!!! Änderungen des Zeitplans bzw. Ablaufs des Wanderprogramms sowie Änderungen der einzelnen Wandertouren behalten wir uns vor. Derlei Abweichungen entstehen meistens aus folgenden Gründen: 1. Änderungen durch die Leistungsfähigkeit der Gesamtgruppe und aus Gründen der Sicherheit der Teilnehmer, 2. Änderungen hervorgerufen durch die „Natur“. Weitere Details entnehmen Sie bitte den KRAULAND-Reisebedingungen !!! (28.09.2007, Fam.Petrich)



Sachsen - Elbsteingebirge

*„Sächsische Schweiz –
zwischen Felstälern und Tafelbergen“*

